

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2009-08-18

Dezernat/ Amt: I / Zentrale Steuerung  
Bearbeiter: Herr Andreas Ruhl  
Telefon: 545 - 1301

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00050/2009

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss

### Betreff

Genehmigung des Eilbeschlusses der Oberbürgermeisterin vom 16.07.2009 zur Ablösung der Personalabrechnungs- und -verwaltungssoftware Ds2000

### Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss genehmigt nach § 38 (4) KV M-V nachfolgenden Eilbeschluss der Oberbürgermeisterin:  
"Eilbeschluss der Oberbürgermeisterin nach § 38 (4) KV M-V zur Ablösung der Personalabrechnungs- und -verwaltungssoftware Ds2000"

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

In der Stadtverwaltung Schwerin wird zurzeit das Verfahren Ds2000 für die Personalabrechnung und -verwaltung genutzt. Das Verfahren ist dort seit 2001 im Einsatz. Der ursprüngliche Softwarelieferant wurde 2006 von der Firma TDS übernommen. Dieser hat jetzt die Weiterentwicklung des Produktes Ds2000 eingestellt und angekündigt, auch die Wartung zum 31.12.2010 einzustellen. Es besteht also die Notwendigkeit, ein Nachfolgeverfahren zu beschaffen. Die Firma TDS bietet in diesem Zusammenhang ihr Personalabrechnungssystem „TDS-Personal“ an. Zu diesem System wurde eine Präsentation durchgeführt. Im Ergebnis ist festzustellen, dass „TDS-Personal“ alle notwendigen Funktionalitäten gewährleistet. Vom Anbieter TDS wurde ein Angebot abgegeben, das günstige Rabatte für Lizenzen, Datenmigration und Dienstleistungen einräumt (u. a. Lizenzen kostenfrei).

Gleichzeitig wurde die SIS GmbH beauftragt, Alternativen zu prüfen. Bei der SIS wird für die Personalabrechnung aller kommunalen Gesellschaften das Produkt SAP-HR genutzt. Das Modul ist dort seit 2003 im Einsatz. Es wurden Workshops mit den Mitarbeitern des Personalbereiches der LHS durchgeführt, in dem die Funktionalitäten der einzelnen SAP-HR-Module detailliert erläutert wurden. Die fachliche Eignung wurde durch die Personalverwaltung geprüft. Auch hier ist im Ergebnis davon auszugehen, dass alle notwendigen Funktionalitäten gewährleistet sind.

Daraufhin wurde ein Kostenvergleich erstellt (vgl. Anlage).

Die Kostenbetrachtung hat ergeben, dass das Verfahren SAP-HR bereits im vierten Jahr geringere Kosten verursacht und ist damit langfristig die preiswertere Variante. Höhere Projektkosten stehen den günstigeren Kosten für den laufenden Betrieb gegenüber. Der laufende Betrieb ist besonders durch die Nutzung der vorhandenen Hardwareplattform und die Integration in die bei der SIS vorhandenen SAP-Landschaft um jährlich ca. 8.400 EUR preiswerter.

Eine Entscheidung zugunsten SAP-HR würde darüber hinaus die Chance bieten, eine einheitliche Softwarelösung sowohl für die kommunalen Gesellschaften als auch für die Stadtverwaltung einzusetzen. Das dürfte langfristig mit Konsolidierungseffekten durch Kostenteilungssituationen verbunden sein.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Einführung zum 01.01.2010 sinnvoll. Grund dafür ist, dass ein unterjähriger Umstieg mit erheblichen Problemen und einer mit hoher Wahrscheinlichkeit höheren Fehlerquote behaftet sein dürfte.

Die Projektlaufzeit zur Einführung eines neuen Verfahrens beträgt zirka sechs Monate, sodass der Startzeitpunkt für das entsprechende Projekt spätestens im Juli 2009 liegen sollte.

Das wiederum ist Hintergrund für die Eilbedürftigkeit des Vorganges. Weitere Verzögerungen würden die zur Verfügung stehende Projektlaufzeit verkürzen, sodass eine ordnungsgemäße Verfahrensimplementierung nicht mehr gewährleistet wäre. Der nächste Hauptausschuss findet erst am 25.08.2009 statt.

## **2. Notwendigkeit**

Die Ablösung ergibt sich aus der Einstellung der Weiterentwicklung und der Wartung des Altverfahrens. Gerade die Einstellung der Wartung ist mit Risiken behaftet, die gegen eine spätere Umstellung sprechen. Eine weitergehende Nutzung nach 2010 ist nicht möglich, da gesetzliche Änderungen die abrechnungsrelevant sind, nicht mehr als Programmkorrekturen ausgeliefert werden. Zudem häufen sich bereits heute Probleme bei der Nutzung des Altverfahrens, sodass eine zügige Ablösung angestrebt werden sollte.

Darüber hinaus wird aber auch seitens der Fachverwaltung als auch des zuständigen Projektleiters dringend ein Umstieg zum Jahreswechsel empfohlen, da ein unterjähriger Umstieg mit erheblichen Problemen und einer mit hoher Wahrscheinlichkeit höheren Fehlerquote behaftet sein dürfte.

Ein späterer Umstieg stellt insofern eine erhebliche Gefahr für den ordnungsgemäßen Ablauf der Verwaltung dar, sodass insofern auch ein Fall der Unaufschiebbarkeit im Sinne des § 51 KV MV vorliegen dürfte.

## **3. Alternativen**

Grundsätzlich kämen auch andere Fachverfahren der Personalabrechnung und -verwaltung in Betracht. Nach den hier vorliegenden Informationen sind diese aber entweder in ihrer Funktionsfähigkeit stark eingeschränkt und damit in der Stadtverwaltung nicht nutzbar oder aber die Kosten liegen über denen der hier betrachteten Systeme.

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

keine

## 5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

## 6. Finanzielle Auswirkungen

Die aktuellen Kosten 2009 für das Altverfahren belaufen sich laut aktuellem Preis-/Leistungsverzeichnis der SIS auf 36.263,38 € (brutto). Bei Umstellung zum 01.01.2010 würden diese Kosten auch vollständig für 2009 anfallen.

Bei Einführung des Produktes SAP-HR würden nachderzeitiger Kalkulation Einmal-Kosten in Höhe von 100.000,00 € entstehen (Projektpreis). Davon sollen 68.022,64 € in diesem Jahr aufwendet werden. Diese Mittel sollen aus der Haushaltsstelle 06100.67560 (IT-Maßnahmen) bereitgestellt werden.

Die restlichen Projektkosten in Höhe von 31.977,36 EUR würden auf die folgenden Jahre so verteilt werden, dass die jährlichen Kosten dem Vergleichsverfahren TDS entsprechen. Die laufenden Kosten (2010 ff.) werden in der SIS-Pauschale abgebildet und ersetzen die bis dahin enthaltenen Kosten für das Altverfahren.

### **Finanzierungsplan**

**TDS** Projektl 68.022,64 €  
lfd.Betrie 35.956,65 €  
HH-Belastung

2009	2010 - 2012	2013	ab 2014
68.022,64 €			
	35.956,65 €	35.956,65 €	35.956,65 €
<b>68.022,64 €</b>	<b>35.956,65 €</b>	<b>35.956,65 €</b>	<b>35.956,65 €</b>

**SAP** Projektk 100.000,00 €  
lfd.Betrie 27.524,58 €  
HH-Belastung

2009	2010 - 2012	2013	ab 2014
68.022,64 €	8.432,07 €	6.681,16 €	0,00 €
	27.524,58 €	27.524,58 €	27.524,58 €
<b>68.022,64 €</b>	<b>35.956,65 €</b>	<b>34.205,74 €</b>	<b>27.524,58 €</b>

Mögliche Restforderungen der Fa. TDS in Höhe von 31 TEUR saldieren sich mit Zahlungsansprüchen der LHS für diverse nicht erbrachte und nicht abgerechnete Leistungen sowie Sicherheitseinbehalte nach den der SIS vorliegenden Unterlagen. Deshalb stellt die SIS GmbH die LHS für die daraus resultierenden möglichen Zahlungsverpflichtungen frei.

## über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:**

### Deckungsvorschlag

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:**

## Anlagen:

Kostenvergleich TDS-Personal und SAP-HR

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff  
Beigeordneter

gez. Hermann Junghans  
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin